Anregung eines Einwohners

SITZUNG DES UMWELTAUSSCHUSSES AM 10. NOVEMBER 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich komme auf den Beschluss der Einwohnerversammlung für den Naturschutz im Auetal bei der jetzt laufenden Bauleitplanung zurück. Eine solche förmliche Anregung muss in der Stadtverordnetenversammlung und ihren Ausschüssen förmlich beraten und beschlossen werden (§ 16 b II der Gemeindeordnung).

Meines Erachtens ist dies bei der letzten Sitzung nicht geschehen. Möglicherweise, weil der Leiter des Bauamtes etwas von „Zuständigkeit des Landes“ fabuliert hat.

Ich möchte deshalb klarstellen, dass die Einwohner eine Entscheidung der Stadtverordneten wünschen, die in ihrer originären und ausschließlichen Zuständigkeit liegt. **Im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan, die demnächst beschlossen werden, sollen die Aue und die unmittelbar angrenzenden Bereiche als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt werden (§ 5 II Nr. 10 und § 9 I Nr. 20 BauGB).** Dies gehört in den Aufgabenbereich des Umweltausschusses.

Eine solche Flächenausweisung ist nicht gegen die Erlenhofbebauung gerichtet, die bleibt auch in dem im ISEK vorgesehenen Maß möglich. Es ist eine Entscheidung für den Naturschutz, insbesondere für den Biotopverbund und die Artenvielfalt. Es ist eine Entscheidung für eine Kernqualität und Kernidentität des Ahrensburger Stadtbildes, den naturnahen Flusslauf. Und schließlich ist es eine Entscheidung für die Einwohner, die ihr Interesse am Erhalt dieser Ahrensburger Qualitäten immer wieder bekundet haben.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass die Naturschutzverbände gestern eine Unterschriftensammlung für die Ausweisung von Naturschutzflächen im Auetal begonnen haben. Ich bitte Sie, dieses Anliegen zu unterstützen und zu Ihrem eigenen zu machen.

Vielen Dank !

Jens-Karsten Offen – Bünningstedter Str. 48 – 22926 Ahrensburg